

PRESSEMITTEILUNG

des Verein Entwicklungspolitischer
Austauschorganisationen (ventao) zum
10. Jubiläum des weltwärts-Programms

Berlin, 14.09.2018

Die entwicklungspolitischen Freiwilligendienste, die durch das weltwärts-Programm gefördert werden, sind in 10 Jahren zu einem starken Instrument der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und der Förderung entwicklungspolitischer Partnerschaften geworden. Bei Freiwilligen stärkt „*weltwärts das Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung zur Umsetzung der Agenda 2030*“. Zwischen den beteiligten Organisationen in Deutschland und in über 60 Partnerländern „*befördert weltwärts den Dialog und die Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Organisationen im Globalen Norden und Süden und stärkt damit die entwicklungspolitischen Partnerschaften.*“ heißt es in einem Papier der zivilgesellschaftlichen Verbände des weltwärts-Programms zum 10. Geburtstag des Förderprogramms. In 10 Thesen wird ein Zwischenstand beschrieben, aus dem sich Erfolge aber auch weitere Aufgaben für Zivilgesellschaft und Staat ablesen lassen.

Das Förderprogramm, ist ein Gemeinschaftswerk von Zivilgesellschaft und Staat. Es hat sich in den letzten Jahren als lernendes Programm - nicht nur für die Freiwilligen - erwiesen. Während in den ersten Jahren von der Zivilgesellschaft und den Freiwilligen die fehlende „Reverse-Komponente“ kritisiert wurde, „*befindet sich weltwärts nunmehr auf dem Weg zu mehr Gleichwertigkeit*“. Seit 2013 können auch Freiwillige aus dem Globalen Süden einen entwicklungspolitischen Lern- und Austauschdienst in Deutschland leisten. Noch sind die Zahlen von Entsendungen und Aufnahmen sehr ungleich. ventao und seine Mitgliedsorganisationen setzen sich aber dafür ein, dass sich dieses Verhältnis mittelfristig ausgleicht. Dass dies kein einfacher Weg ist, zeigen in der Praxis aber auch die Hürden im Bereich der Erteilung der Visa für die Freiwilligen, der hohe administrative Aufwand und die noch nicht ausreichenden Haushaltsmittel.

Mit dem gesellschaftlichen Engagement der vielen Freiwilligen und der zivilgesellschaftlichen Organisationen bereitet das Programm den Boden für die erforderlichen gesellschaftlichen Veränderungen zur Erreichung der *Nachhaltigen Entwicklungsziele*. Dies ist Anspruch und Ansporn für die Arbeit der Mitgliedsorganisationen von ventao, gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen und den Freiwilligen. Im Verbund ventao organisieren sich derzeit 35 Organisationen, die derzeit rund 600 Freiwillige im weltwärts-Programm aufnehmen und entsenden.

Kontakt: Jan Wenzel (jan.wenzel@ventao.org) **Telefon:** 0163-4207884